

Wir

Dezember
2020

TRAUSDORFER

SPÖ

Trausdorf
Trajštof

FROHE WEIHNACHTEN und ein GLÜCKLICHES JAHR 2021

**BLAŽENE I MILOSTIPUNE BOŽIĆNE SVETKE
I SRIĆNO NOVO LJETO**

wünschen Ihnen

**SPÖ-Vorsitzender LAbg. ROBERT HERGOVICH,
Bürgermeister VIKTOR HERGOVICH, Vizebürgermeister ANDREAS ROTPULLER
und die GemeinderätInnen sowie alle FunktionärInnen der SPÖ-TRAUSDORF**



Viktor Hergovich
Bürgermeister

Geschätzte Trausdorferinnen und Trausdorfer, liebe Jugend!

Poštovane Trajštofke, poštovani Trajštofci, draga mladina!

Wie schnell sich Dinge ändern und unsere Welt eine andere ist, haben wir spätestens im heurigen Frühjahr erleben und verstehen gelernt. Selbstverständliches ist jedenfalls nicht mehr selbstverständlich – Gewohntes und Gelebtes wurde über Nacht völlig neu definiert. Vieles hat eine neue Bedeutung und Dimension bekommen. Und wir verstehen in Krisenzeiten viel besser, was wirklich wichtig ist – nämlich auf die Gesundheit mehr zu achten, Zeit für sich selbst und die Familie zu haben. Gerade in der meistens stressigen Vorweihnachtszeit wird uns in den Wochen des zweiten Lockdowns bewusst, dass es auch anders geht und unser Kaufverhalten und der Wohlstand auch ihre Grenzen haben.

Was wir uns für 2021 wirklich wünschen? Seinen Liebsten und sich selbst Gutes tun. Dass endlich dieser Corona-Spuk ein Ende finden möge und wir ohne Maske eine gewisse Normalität wiederfinden können. Endlich wieder einmal Freunde treffen, vielleicht ein paar Tage im Urlaub abschalten oder nur einen Kaffee oder ein Gläschen Wein in einem Lokal genießen.

Mit Verantwortungsbewusstsein und Selbstdisziplin kann jeder seinen Beitrag dazu leisten. Dennoch glaube ich, dass es noch ein langer Weg sein wird, um wieder so leben zu können, wie wir es bis zur Pandemie gewohnt waren. Das gilt vor allem für die wirtschaftliche Situation vieler Betriebe, aber auch für die Gemeinden, das Land und den Bund, dessen Staatsverschuldung durch verschiedene Fördermaßnahmen gegen die höchste Arbeitslosigkeit seit Jahrzehnten oder für Kurzarbeit drastisch erhöht werden musste. Hier ist kurzfristig kein Ende in Sicht, weil vor allem aufgrund des 2. Lockdowns rigorose Maßnahmen verfügt wurden. Da auch die für Ende Januar des kommenden Jahres verfügbaren Steuerstundungen weiter verlängert werden, werden die Steuereinnahmen auch weiter sinken.

Ob unter diesen Rahmenbedingungen und den prognostizierten Ertragsanteilen unser Gemeindevoranschlag für 2021 halten wird, bleibt jedenfalls abzuwarten. Wir haben uns auch für das „neue Jahr“ einige Projekte zum Ziel gesetzt. Neben Investitionen in den Straßenbau und weitere Kanalsanierung wollen wir auch zukunftsweisende Projekte vorantreiben. Dazu gehört beispielsweise die Errichtung einer Photovoltaikanlage in der Volksschule oder die Erneuerung der älteren Leuchtkörper in der Rechten und Linken Wulkazeile bzw. in der Mühlau.

Wir werden auch versuchen Bundesförderungen für diese anstehenden Projekte zu bekommen, um dadurch die Finanzierung leichter sicherzustellen. Eines ist für mich jedenfalls gewiss – die Ausführung all dieser Vorhaben erfolgen nur unter der Voraussetzung, dass wir über ausreichende Barmittel verfügen werden, um diese zu finanzieren. Eine Neuverschuldung für die Umsetzung wird es jedenfalls nicht geben – da verschieben wir diese Projekte besser in die Zukunft.

Wir sind als Gemeinde – im Vergleich zu vielen anderen Gemeinden im Burgenland – in der glücklichen Lage, dass wir in den letzten Jahren gut gewirtschaftet und wichtige kommunale Projekte realisieren konnten. Mit dem Ausbau des Kindergartens und der Volksschule ist die Kinderbetreuung garantiert, mit dem Hochwasserschutz und der Erneuerung der Straßenbeleuchtung wurde in die Sicherheit investiert. Im Betriebsgebiet Hutweide wurden Rahmenbedingungen für unsere Trausdorfer Betriebe geschaffen und auch die Nahversorgung ist gewährleistet.

Es gibt jedenfalls nichts, was dringend umgesetzt und nicht auf später verschoben werden könnte, um eine Neuverschuldung zu vermeiden. Man kann jedenfalls trotz dieser Krise mit Zuversicht in die Zukunft blicken. 2021 wird dafür aber ein ganz entscheidendes Jahr sein, wie rasch es wieder wirtschaftlich und sozial betrachtet bergauf gehen wird.

Ča vam želim za 2021. ljeto? Želim vam zdravlje i sve najbolje za Vaše drage i za Vas. Ufamo se svi skupa, da ov Korona-fantom tako hitro projde kot je došao i da bi mogli opet tako živiti kot pred ovu pandemiju.

Mi kao općina imamo još sriću, da smo mogli sve važne projekte završiti u zadnji ljeti. Čuvarnica i Osnovna škola su se povećale, proširenje Vulke nam daje višu sigurnost protiv poplave, a sigurnost za naše stanovnike u ulica i po cesta smo povišali kroz novo rasvjetljenje. Za naše poduzetnike smo pripravili novu industrijsku zonu, a i trgovine imamo u našem selu.

Mi ćemo k ljetu rešiti projekte samo s onimi pinezi, ke nam stoju na raspolaganje i se nećemo zadužiti i ako bi realizacija duglje trajala. Ali to je na svaki način razumljivo!

Ja sam siguran, da će biti vrijeda bolje, jer nam cipljenje protiv korona-virusa da veliko ufanje. 2021. ljeto će biti za nas mogućnost, da dojdemo opet najzad u naš „normalni“ život.

Ihr/Vaš **Viktor Hergovich**

Hoffnung und Zuversicht!

**Liebe Trausdorferinnen,
liebe Trausdorfer!**

Ein unangenehmes Jahr neigt sich seinem Ende zu. Es war von einer Pandemie überschattet und den damit verbundenen negativen Auswirkungen geprägt. Soziale Absonderung durch zwei Lockdowns, eine Rezession, die unseren Wirtschaftsstandort nachhaltig beschädigt und die höchste Arbeitslosigkeit der Zweiten Republik verursacht hat, waren die schrecklichen Folgen dieser Covid-19-Krise.

Ich möchte trotz all dieser negativen Geschehnisse hoffnungsvoll und optimistisch auf das kommende Jahr blicken. Wenn man in die Vergangenheit blickt, waren es immer die Hoffnung und die Zuversicht, die uns gestärkt aus jeder Krise geführt haben.

Niemand kann seriös voraussehen, wann diese Pandemie besiegt sein wird. Ich glaube aber fest daran, dass wir bald wieder unser gewohntes Leben führen können. Vor allem die Aussicht auf einen wirkungsvollen Impfstoff, der dieses Virus bekämpfen wird, ist erfreulich und stärkt meinen Optimismus.

Persönlich glaube ich, dass es aber vor allem unsere burgenländischen Eigenschaften sind, die uns gestärkt aus der Krise führen werden: Die Solidarität und der Zusammenhalt haben uns in dieser schwierigen Zeit ausgezeichnet. 2020 war ein besonderes Jahr. Einerseits sehr herausfordernd, andererseits auch einzigartig im gelebten Zusammenhalt. In dieser Krise wurden zahlreiche neue und gleich-

Landtagsabgeordneter
Robert Hergovich
Ortsparteivorsitzender



sam positive Geschichten in unserer Gemeinde geschrieben, die den Zusammenhalt in Trausdorf widerspiegeln. Beispielsweise wurden Covid-19 Erkrankte mit Einkäufen versorgt; Kinder, deren Eltern arbeiten mussten, wurden betreut und/oder mit Laptops für den Unterricht zuhause ausgestattet. Das und vieles mehr war in Trausdorf selbstverständlich. Die Welle der Solidarität und die gegenseitige Hilfe sind es, die mich optimistisch und zuversichtlich stimmen. Diese wahren Geschichten über den Trausdorfer Zusammenhalt zeichnen uns aus und machen uns zu einer besseren Dorfgemeinschaft. Wir schauen aufeinander!

Daher sind Weihnachten und der Jahreswechsel gute Gelegenheiten, hoffnungsvoll und mit Zuversicht in ein neues Jahr zu starten.

Ich wünsche Ihnen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2021.

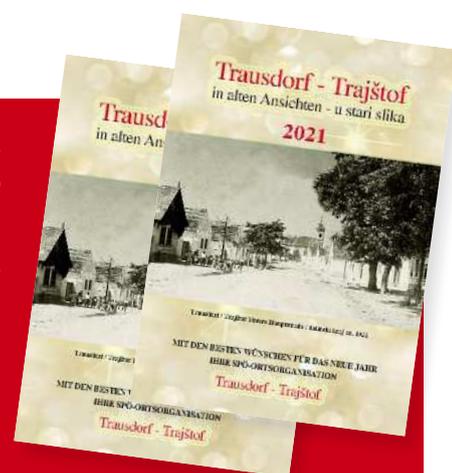
Ihr Robert Hergovich

Dorfkalender 2021

Die traditionelle Präsentation des Dorfkalenders wurde auf Grund der Pandemie abgesagt. Stattdessen ist der Kalender bei allen Funktionärinnen und Funktionären der SPÖ Trausdorf erhältlich.

Darüber hinaus kann der Dorfkalender auch über Facebook „*spoetrausdorf*“ angefordert werden.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, die die Herausgabe des Dorfkalenders wieder tatkräftig unterstützt haben. Bog plati auch an unseren Vizebürgermeister Andreas Rotpüller und an Ing. Karolj Palkovich, die auch heuer wieder die Bilder ausgesucht und die Gestaltung übernommen haben.





Liebe TrausdorferInnen, liebe Jugend!

Das Jahr 2020 wird uns wohl länger im Gedächtnis bleiben.

Vorauszuplanen ist eine Herausforderung für uns alle.

In Zeiten wie diesen braucht es auch

Mut, ein Unternehmen zu eröffnen oder es zu erweitern. Mit unserer Nahversorgerin Kerstin Bailer, die ihre Greißlerei „zur Bailerin“ eröffnete, ist Trausdorf wieder um einen Nahversorger gewachsen.

Ebenfalls haben sich dieses Jahr einige Firmen im Betriebsgebiet angesiedelt. Der Holzfloh eröffnete im September seine Wirkungsstätte. Beco Holz ist ebenfalls mit seinem Betrieb auf dem Areal zu finden. KFZ Drabits und Installateur Karlich werden ebenso ihren Firmensitz in unser Betriebsgebiet verlegen. Wir können stolz auf unsere Betriebe sein, die sich in Zeiten wie diesen verändern und somit in unsere Heimatgemeinde Trausdorf investieren.

Auch im Wohnbereich tut sich einiges. Mit dem 2. Bauprojekt in der Gemeinde errichtet die Neue Eisenstädter Siedlungsgenossenschaft insgesamt 9 Reihenhäuser und 4 Wohnungen am Ende der Unteren Hauptstraße, Richtung St. Margarethen. Für das Jahr 2021 steht auch die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft mit einem Projekt in den Startlöchern.

Der Mindestlohn von 1.700 € netto ist in Zeiten wie diesen noch wertvoller. Hohe Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit und saisonale Winterarbeitslosigkeit bedeuten weniger Geld zum Ausgeben. Die Menschen brauchen Geld, um die Wirtschaft wieder anzukurbeln. Uns muss es als Gesellschaft wert sein, dass man mindestens 10 € pro Stunde verdient, wenn man arbeitet! Das Land Burgenland und die zuständigen Gewerkschaften haben schon die ersten Weichen dafür gestellt. Bleiben wir dran und sorgen wir gemeinsam für einen Aufschwung während und nach der Corona Krise.

Leider gibt es auch für viele einen Schlag ins Gesicht. Die Hackerregelung und Invaliditätspension wurde von der türkis/grünen Bundesregierung abgeschafft. Menschen, die 45 Jahre lang hart und fleißig gearbeitet haben, verlieren über 300 € pro Monat. Der Frühstarterbonus von 60 € pro Monat ist hingegen ein blanker Hohn. Auch zahlreiche Experten rechnen vor, dass die 60 € nicht viele erhalten werden, da man zwischen dem 15. und 20. Lebensjahr sehr schwer die Arbeitsjahre zusammenbekommen wird. Stattdessen gibt die Regierung Millionen für Inserate und Eigenwerbung aus.

Bleiben wir auch im Jahr 2021 gemeinsam stark. Nur so können wir die Krise gemeinsam meistern.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine erholsame und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins Jahr 2021.

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst, Ihr **Andreas Rotpüller**
Vizebürgermeister

„Die Bailerin“ eröffnete!



Trausdorf hat seit November einen neuen Nahversorger für regionale Lebensmittel. Kerstin Bailer setzt in ihrer Greißlerei „Zur Bailerin“ in der Oberen Hauptstraße (Raika-Gebäude) auf regionale Produkte.

„Schmackhaftes und regionales Essen ist mir besonders wichtig, daher möchte ich es auch in unserer Gemeinde anbieten“, sagt Kerstin Bailer bei ihrer Geschäftseröffnung. Die regionale Vielfalt reicht von Käse, Eiern, Süßem, Gemüse, Obst über Säfte, Wein sowie Bier und vieles mehr.

Landeshauptfrau-Stellvertreterin Astrid Eisenkopf, Klubobmann Robert Hergovich, Bürgermeister Viktor Hergovich und Vizebürgermeister Andreas Rotpüller gratulierten zu diesem mutigen Schritt und zeigten sich vom reichlichen regionalen Angebot begeistert.

„Holzfloh“ eröffnete



Im Holzkompetenzzentrum von Martina Rauner und Florian Andronik werden heimische Bäume zu Brennholz verarbeitet. Nachhaltige Forstwirtschaft steht im Vordergrund.

Schon 2018 haben Martina Rauner und Florian Andronik ihr Unternehmen „Holzfloh“ gegründet. Seither ist jede Menge passiert. Nun haben sie kräftig in eine neue Maschine investiert, um noch effizienter zu wirtschaften. Dabei hat das Unternehmerpaar gleich ein Holzkompetenzzentrum auf der Hutweide erschaffen. Ganz wichtig ist dem Paar bei ihrer Arbeit, dass sie selbst keinen Müll produzieren. Mit ihrem qualitativ hochwertigen Holz, das zu 100 Prozent aus österreichischen Wäldern stammt, sagen sie den Billiganbietern aus Tschechien, die ihre Ware in Plastik verpacken, den Kampf an. Eine tolle Alternative zu fossilen Brennstoffen.

Medieninhaber und Hersteller: SPÖ-Ortsorganisation Trausdorf. Redaktion: Christoph Windisch, 7061 Trausdorf. Erscheinungsort und Verlagspostamt: 7061 Trausdorf. Grafik&Design Schlägl